

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

III. Mineralölsteuer

1963



Bestellnummer: L 8 /III - j 63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textbericht:

I. Vorbemerkungen	3
II. Versteuerung von Mineralöl	
A. Versteuerte Mengen	3
B. Steuersollbeträge	4
III. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl ...	5
IV. Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl	7
V. Aufkommen an Mineralölsteuer	8

Tabellenteil:

1. Versteuerung von Mineralöl nach Mineralölarten und Ländern	
a) Versteuerte Mengen	9
b) Steuersollbeträge	10
2. Versteuerung von Mineralöl nach Mineralölarten und Monaten	
a) Versteuerte Mengen	11
b) Steuersollbeträge	12
3. Versteuerung von Mineralöl 1956 - 1963	13
4. Zahl der ausgegebenen Erlaubnisscheine am 31. Dezember 1963 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	14
5. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet einschließlich
Berlin (West).

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in
der Fachserie "Finanzen und Steuern" Reihe 8 Verbrauchsteuern,
III. Mineralölsteuer, Kalenderjahr 1960 erschienen.

Erschienen im Juli 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

I. Vorbemerkungen

Für die Versteuerung von Mineralöl war 1963 das Mineralölsteuergesetz 1957 - BGBl I S. 1833 - in der zur Zeit geltenden Fassung maßgebend. Diese steuerrechtliche Grundlage wurde u.a. durch folgende Gesetze und Erlasse geändert, die für die Mineralölsteuerstatistik 1963 von Bedeutung sind.

1. Gesetz zur Ausführung der zoll- und steuerrechtlichen Bestimmungen des Abkommens zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags vom 19. Juni 1951 über die Rechtsstellung ihrer Truppen (Nato-Truppenstatut) und des Zusatzabkommens vom 3. August 1959 zu diesem Abkommen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen (Truppenzollgesetz 1962) vom 17. Januar 1963 (BGBl I 1963 S. 51). In diesem Gesetz wird u.a. vorgesehen, daß bei der Lieferung von versteuertem Mineralöl an ausländische Streitkräfte Zoll und Mineralölsteuer vergütet werden.
2. BdF-Erlasse vom 24. Januar 1963 und 8. Februar 1963. In ihnen wird zur Beseitigung der zeitweisen Schwierigkeiten in der Heizölversorgung der Erlass und die Erstattung von Zoll und Mineralölsteuer auf Gasöl bei dessen Verwendung als Brennstoff geregelt.
3. Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes vom 11. April 1963 (BGBl I 1963 S. 193). Es verlängert die Versteuerung von Heizöl bis zum 30. April 1969 und ermäßigt die Steuersätze ab 1. Mai 1967 um 50 %.
4. BdF-Erlass vom 8. April 1963. Er behandelt die Ermittlung des Eigengewichts von Mineralölen aus Volumen und Dichte für Steuerzwecke (BZBl 1963 S. 302).
5. BdF-Erlass vom 27. Juni 1963 betr. "Abgabenbegünstigte Lieferungen an die ausländischen Streitkräfte im Bundesgebiet" (BZBl 1963 S. 571). Er behandelt u.a. die Sonderbestimmungen für die Lieferung von Luftfahrtbetriebsstoffen an Militärflugzeuge der ausländischen Streitkräfte.

Inhalt, Umfang und Methode der Mineralölsteuerstatistik haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Ein BdF-Erlass vom 8. Februar 1963 regelt die statistische Anschreibung von Gasöl, das zur Behebung von Versorgungsschwierigkeiten als Brennstoff abgegeben worden ist.

II. Versteuerung von Mineralöl

A. Versteuerte Mengen

1963 wurden 43,5 Mill.t Mineralöl versteuert, das ist rund ein Fünftel mehr als 1962. In dieser Menge sind auch diejenigen Mineralöle enthalten, für die eine Betriebsbeihilfe gewährt wurde. Sie erscheinen, da sie zunächst voll versteuert werden, mit ihren Mengen und dem vollen Steuersollbetrag bei der Versteuerung.

Rund 28,8 Mill.t oder zwei Drittel des versteuerten Mineralöls waren Heizöl, das sich zu drei Fünftel aus Gasöl und zu zwei Fünftel aus anderem Schweröl und Reinigungsextrakten zusammensetzte. Wie in den Vorjahren war bei dem als Heizöl verwendeten Gasöl die größte Zunahme (34,0 %) der versteuerten Menge zu verzeichnen. Das andere Schweröl und die Reinigungsextrakte lagen mit einer Zunahme von 13,6 % hinter dem leichten Steinkohlenteeröl (einschl. der aromatischen Benzine) (+ 20,4 %) erst an dritter Stelle. Für die starke Zunahme der versteuerten Heizöle waren, wie auch aus der Gliederung der versteuerten Menge nach Monaten hervorgeht, vor allen Dingen

der lange und strenge Winter 1962/63 sowie die Umstellung der Heizungen auf Heizöl maßgebend. Erst in weitem Abstand folgen mit ihrer versteuerten Menge die Kraftstoffe (Gasöl 5,6 Mill.t, Leichtöl 4,8 Mill.t, leichtes Steinkohlenteeröl 3,6 Mill.t). Zurückgegangen ist insbesondere die Versteuerung von Flüssiggas und mittelschwerem Öl.

1. Vorsteuerung¹⁾ von Mineralöl

Art	1961		1962				1963			
	Menge				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr		Menge		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr	
	1 000 t	%	1 000 t	%			1 000 t	%		
Leichtöl	4 205,4	14,1	4 558,4	12,5	+	8,4	4 845,9	11,1	+	6,3
Mittelschweres Öl	52,5	0,2	32,1	0,1	-	38,9	28,6	0,1	-	11,0
Schweröle:										
Gasöl	4 923,8	16,6	5 222,9	14,3	+	6,1	5 636,8	13,0	+	7,9
Schmieröl und Reini- gungsextrakte	488,2	1,6	501,2	1,4	+	2,7	490,0	1,1	-	2,2
Heizöle										
a) Gasöl	8 817,2	29,6	12 808,7	35,1	+	45,3	17 162,5	39,5	+	34,0
b) anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte	8 805,4	29,6	10 264,6	28,2	+	16,6	11 659,2	26,8	+	13,6
Sonstige	4,4	0,0	6,5	0,0	+	47,7	5,8	0,0	-	11,4
Leichtes Steinkohlenteeröl ²⁾	2 386,0	8,0	2 997,3	8,2	+	25,6	3 609,1	8,3	+	20,4
Flüssiggas	74,3	0,3	63,6	0,2	-	14,4	57,9	0,1	-	18,4
Insgesamt	29 757,2	100	36 455,3	100	+	22,5	43 489,8	100	+	19,3

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölart enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten. - 2) Einschl. der aromatischen Benzine.

B. Steuersollbeträge

Der Steuersollbetrag der Mineralölsteuer belief sich 1963 auf 4,3 Mrd.DM; gegenüber dem Vorjahr hat er sich um 431,9 Mill.DM oder 11,3 % erhöht. Die Anteile, mit denen die einzelnen Mineralölarten am Gesamtsteuersoll beteiligt waren, haben sich im Vergleich zu 1962 nur geringfügig geändert. Wie bisher erbrachten das Leichtöl (34,4 %) und unter den Schwerölen das nicht als Heizöl versteuerte Gasöl (28,5 %) zusammen fast zwei Drittel des gesamten Steuersolls. An dritter Stelle lag mit einem Anteil von 23,0 % das Steuersoll des leichten Steinkohlenteeröls (einschließlich der aromatischen Benzine). Wie das Steuersoll des als Heizöl versteuerten Gasöls, das im Vergleich zum Vorjahr um 34,0 % zunahm, zeigte der Sollbetrag der leichten Steinkohlenteeröle eine bemerkenswert hohe Zuwachsrate (+ 20,4 %).

2. Mineralölsteuer - Sollbeträge

Art	1961		1962			1963		
	Steuersollbetrag				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr	Steuersollbetrag		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr
	Mill. DM	%	Mill. DM	%		Mill. DM	%	
Leichtöl	1 252,9	36,8	1 365,2	35,6	+ 9,0	1 466,1	34,4	+ 7,4
Mittelschweres Öl	11,9	0,3	7,3	0,2	- 38,7	6,5	0,2	- 11,0
Schweröle:								
Gasöl	1 049,3	30,8	1 120,1	29,2	+ 6,7	1 215,3	28,5	+ 8,5
Schmieröl und Reinigungs- extrakte	127,6	3,7	130,6	3,4	+ 2,4	124,5	2,9	- 4,7
Heizöl:								
a) Gasöl	88,2	2,6	128,1	3,4	+ 45,2	171,6	4,0	+ 34,0
b) anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	220,1	6,5	256,6	6,7	+ 16,6	291,5	6,8	+ 13,6
Sonstige	0,4	0,0	0,6	0,0	+ 50,0	0,6	0,0	- 11,4
Leichtes Steinkohlenteeröl ¹⁾	646,6	19,0	812,3	21,2	+ 25,6	978,1	23,0	+ 20,4
Flüssiggas	11,8	0,3	10,7	0,3	- 9,3	9,2	0,2	- 13,7
Insgesamt	3 408,8	100	3 831,5	100	+ 12,4	4 263,4	100	+ 11,3

1) Einschl. der aromatischen Benzine.

III. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl

Die steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl ist erlaubnispflichtig. Am 31.12.1963 waren 4,6 Mill. Erlaubnisscheine für Heizöl zum unmittelbaren Verheizen ausgegeben, das sind 25,7 % mehr als am Ende des Vorjahres. Für andere Verwender und Sondersteuerlager waren dagegen jeweils nur rund 50 000 Erlaubnisscheine ausgestellt. Wie sich die Erlaubnisscheine auf die einzelnen Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirke verteilen, ist aus der Tabelle 4 des Tabellenteils ersichtlich.

3. Erlaubnisscheine

Zahl der Erlaubnisscheine ¹⁾	Stand 31. Dezember 1962	Stand 31. Dezember 1963	Zunahme 1963 gegenüber 1962
			%
für Heizöl zum unmittelbaren Verheizen	3 654 291	4 593 033	25,7
andere Verwender	40 721	47 310	16,2
Sondersteuerlager	47 601	50 934	7,0

1) Einschl. Verteiler - Erlaubnisscheine.

Im Jahr 1963 ist die steuerbegünstigt verwendete Menge an Mineralöl gegenüber dem Vorjahr nur um 11,1 % auf 6,8 Mill.t gestiegen, während sie sich von 1961 auf 1962 mehr als verdoppelt hatte (+ 102,4 %). Die Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe sowie die als Bunkeröl abgegebene Menge sind in diesen Zahlen nicht enthalten. Die besonders starke Zunahme der steuerbegünstigten Verwendung 1962 gegenüber 1961 erklärte sich aus der erstmaligen Nachweisung der nach § 72 AZO abgegebenen Schiffsbetriebstoffe (insbesondere Gasöl und Sonstige Schweröle). An der steuerbegünstigt verwendeten Mineralölmenge war das Gasöl 1963 mit gut einem Viertel am stärksten beteiligt, obwohl gegenüber 1962 eine Abnahme von 16,8 % zu verzeichnen war. An zweiter Stelle folgt mit gut einem Fünftel das Leichtöl, dessen Zunahme im Vergleich zum Vorjahr aber verhältnismäßig gering war (+ 5,8 % gegen + 57,7 % von 1961 auf 1962). Nahezu verdoppelt hat sich der Anteil der sonstigen Schweröle an der gesamten Mineralölmenge (18,6 % gegen 9,4 %); ihre steuerbegünstigte Verwendung hat 1963 um mehr als das Doppelte zugenommen, (+ 120,2 %).

4. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl¹⁾

Art	1961		1962		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr	1963		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Vorjahr
	t	%	t	%		t	%	
Leichtöl	908 247	30,1	1 432 150	23,4	+ 57,7	1 514 829	22,3	+ 5,8
Mittelschweres Öl	262 021	8,7	357 956	5,9	+ 36,6	498 712	7,3	+ 39,3
Schweröle:								
Gasöl	369 042	12,2	2 096 354	34,3	+ 468,1	1 743 579	25,7	- 16,8
Schmieröl und Reinigungs- extrakte	110 192	3,7	151 523	2,5	+ 37,5	243 830	3,6	+ 60,9
Sonstige	34 310	1,1	573 228	9,4	+ 1 570,7	1 262 315	18,6	+ 120,2
Heizöl	183 535	6,1	-	-	+	-	-	-
Leichtes Steinkohlenteeröl	460 250	15,2	600 928	9,8	+ 30,6	610 165	9,0	+ 1,5
Flüssiggas	692 029	22,9	899 108	14,7	+ 29,9	913 909	13,5	+ 1,6
Insgesamt	3 019 626	100	6 111 247	100	+ 102,4	6 787 339	100	+ 11,1

1) Ohne die Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe sowie ohne die als Bunkeröl abgegebene Menge. - +) Angabe nicht sinnvoll.

Die Menge der zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe entnommenen Mineralöle betrug 1963 rund 1,5 Mill.t, das sind 41,0 % mehr als 1962. Auch im Berichtsjahr wies das Heizöl mit 91,2 % den höchsten Anteil an der Gesamtmenge auf. Die anderen Mineralöle fallen demgegenüber kaum ins Gewicht.

5. Zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe entnommene Mineralöle

t

Art	1961	1962	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1962 gegen 1961	1963	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1963 gegen 1962
			%		%
Leichtöl	319	271	- 15,0	149	- 44,9
Mittelschweres Öl	201	87	- 56,7	102	+ 17,5
Schweröle					
a) Gasöl	2 866	9 226	+ 223,3	8 074	- 12,5
b) Schmieröl und Reini- gungsextrakte	42 760	38 188	- 10,7	1 539	- 96,0
c) Heizöl	1 070 904	932 106	- 13,0	1 365 148	+ 46,5
d) Sonstige	11 490	22 384	+ 94,8	21 769	- 2,7
Leichtes Steinkohlenteeröl	788	1 516	+ 92,4	1 671	+ 10,2
Flüssiggas	82 720	57 954	- 29,9	98 717	+ 70,3
Insgesamt	1 212 048	1 061 732	- 12,4	1 497 169	+ 41,0

IV. Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl

Der Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl betrug 1963 51,8 Mill.t, das sind 18,7 % mehr als im Vorjahr, davon waren 43,5 Mill.t. oder 84 % versteuert. Gegenüber 1962 nahm die Menge der abgesetzten versteuerten Mineralöle um 19,3 %, die der unversteuerten um 15,5 % zu. Am Absatz insgesamt waren die Heizöle mit 30,2 Mill.t oder 58,3 % am stärksten beteiligt. Die Anteile der versteuerten Mengen am Gesamtabsatz haben sich bei den einzelnen Mineralölarten gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert.

6. Absatz von steuerbarem Mineralöl 1963

Art	Versteuert	Unversteuert ¹⁾	Absatz insgesamt	Anteil der versteuerten Menge
	1 000 t			%
Leichtöl	4 845,9	1 515,0 ²⁾	6 360,9	76,2
Mittelschweres Öl	28,6	498,8	527,4	5,4
Schweröle:				
Gasöl	5 636,8	1 751,6	7 388,4	76,3
Schmieröl und Reinigungs- extrakte	490,0	245,4	735,4	66,3
Heizöle:				
a) Gasöl	17 162,5	)	)	)
b) anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	11 659,2	) 1 365,2	) 30 186,9	) 95,5
Sonstige	5,8	1 284,1	1 289,9	0,4
Leichtes Steinkohlenteeröl	3 609,1 ³⁾	611,8	4 220,9	85,5
Flüssiggas	51,9	1 012,6	1 064,5	4,9
Insgesamt	43 489,8	8 284,5	51 774,3	84,0

1) Ohne die als Bunkeröl abgegebene Menge. - 2) Außerdem wurden 51 315 t Leichtöl gem. § 1 TrZG 1962 unversteuert an ausländische Streitkräfte abgegeben. - 3) Einschl. der aromatischen Benzine.

V. Aufkommen an Mineralölsteuer

Die kassenmäßigen Einnahmen aus der Mineralölsteuer haben sich auch 1963 weiter erhöht. Insgesamt wurden 4,1 Mrd.DM an Mineralölsteuer eingenommen, das sind 440 Mill.DM oder 11,9 % mehr als 1962. Die Mineralölsteuer hat damit fast das Aufkommen der Tabaksteuer (4,3 Mrd.DM) erreicht. Der Anteil der Mineralölsteuer an den Verbrauchsteuern insgesamt ist 1963 auf 34,6 % gestiegen. Die Zunahme hat sich damit gegenüber 1962 weiter beschleunigt; die Zuwachsrate war 1963 mit 1,4 Punkten doppelt so hoch wie 1962.

7. Kassenmäßige Einnahmen aus der Mineralölsteuer

Kalenderjahr	Verbrauchsteuern des Bundes und der Länder		Anteil der Mineralölsteuer an den Verbrauchs- steuern insgesamt
	insgesamt	darunter Mineralölsteuer	
	Mill.DM		%
Bundesgebiet ohne Saarland			
1951	4 736,2	462,5	9,8
1952	4 885,4	589,9	12,1
1953	5 018,9	733,8	14,6
1954	4 876,4	780,9 ¹⁾	16,0
1955	5 618,3	1 135,9 ¹⁾	20,2
1956	6 149,9	1 415,2	23,0
1957	6 674,4	1 641,7	24,6
1958	7 036,7	1 664,6	23,7
1959	7 932,6	2 145,0	27,0
1960	8 909,2	2 641,2	29,6
Bundesgebiet			
1960	8 999,5	2 663,8	29,6
1961	10 218,8	3 325,1	32,5
1962	11 124,9	3 699,0	33,2
1963	11 972,5	4 138,6	34,6

1) Die erhöhten Steuereinnahmen sind in der Hauptsache Auswirkungen des Verkehrsfinanzgesetzes 1955 vom 6. April 1955.

Tabellenteil

1. Versteuerung¹⁾ von Mineralöl nach Mineralölarten und Ländern

a) Versteuerte Mengen

t

Land	Leichtöl	Mittel- schweres öl	Schweröle					Leichtes Steinkohlen- teeröl ²⁾	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Heizöle		Sonstige			
					Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Schleswig - Holstein	48 498	982	163 503	32 790	31 729	122 350	103	100 223	1 331	501 509
Hamburg	319 085	2 913	501 612	147 597	3 223 056	1 432 939	2 018	447 770	3 073	6 030 113
Niedersachsen	416 333	3 862	856 933	101 984	1 092 320	1 073 453	1 182	414 479	21 850	3 982 396
Bremen	213 944	748	165 865	16 794	555 491	503 981	250	238 370	452	1 525 895
Nordrhein-Westfalen	1 565 100	8 572	1 769 362	80 672	6 245 405	5 335 443	1 903	1 574 373	14 429	16 535 259
Hessen	340 373	3 279	292 222	15 570	878 691	675 403	36	135 012	1 713	2 342 299
Rheinland - Pfalz	365 027	884	255 063	35 504	696 656	338 061	16	96 358	951	1 728 520
Baden - Württemberg	727 992	3 667	841 232	29 253	2 914 922	1 583 840	55	497 154	4 152	6 602 267
Bayern	562 639	2 664	599 998	17 015	1 083 410	491 755	101	89 913	3 608	2 851 103
Saarland	107 021	341	83 033	6 068	110 848	2 921	33	8 498	302	319 065
Berlin (West)	179 905	667	107 984	6 772	329 996	99 023	99	6 884	4	731 334
Bundesgebiet	4 845 917	28 579	5 636 807	490 019	17 162 524	11 659 219	5 796	3 609 034	51 865	43 499 760
dagegen: 1962	4 558 353	32 123	5 222 902	501 183	12 808 744	10 264 620	6 544	2 997 266	63 573	36 455 308

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölart enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten.- 2) Einschl. der aromatischen Benzine.

noch 1. Versteuerung von Mineralöl nach Mineralölarten und Ländern

b) Steuersollbeträge

1 000 DM

Land	Leichtöl	Mittel- schweres öl	Schweröle					Leichtes Steinkohlen- teeröl ¹⁾	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Heizöle		Sonstige			
					Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Schleswig - Holstein	15 910	224	37 197	9 142	317	3 059	10	27 160	263	93 282
Hamburg	107 772	663	114 117	37 961	32 231	35 824	202	121 346	585	450 701
Niedersachsen	134 675	878	194 785	26 644	10 923	26 836	118	112 324	3 417	310 600
Bremen	69 532	170	37 734	4 656	5 555	12 600	25	64 598	76	194 946
Nordrhein - Westfalen	451 463	1 950	366 346	19 672	62 454	133 386	190	426 655	2 810	1 465 425
Hessen	109 368	746	64 191	3 002	8 787	16 885	4	36 538	311	239 892
Rheinland - Pfalz	114 512	201	57 165	9 714	6 967	8 451	2	26 113	179	223 304
Baden - Württemberg	229 986	834	187 565	6 896	29 149	39 596	6	134 729	817	329 578
Bayern	147 422	606	114 070	3 949	10 834	12 294	10	24 366	690	314 241
Saarland	34 980	77	18 888	1 699	1 108	73	3	2 303	60	59 191
Berlin (West)	50 516	152	22 775	1 190	3 300	2 476	10	1 866	1	82 286
Bundesgebiet	1 466 136	6 501	1 215 333	124 525	171 625	291 480	580	978 048	9 209	4 263 437
dagegen: 1962	1 365 196	7 308	1 120 092	130 608	128 088	256 615	654	812 261	10 666	3 231 489

1) Einschl. der aromatischen Benzine.

2. Versteuerung ¹⁾ von Mineralöl nach Mineralölar ten und Monaten

a) Versteuerte Mengen

t

Zeit	Leichtöl	Mittel- schweres Öl	Schweröle					Leichtes Steinkoh- lenfeer- öl ²⁾	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Heizöle		Sonstige			
					Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Januar	295 071	4 360	389 644	34 780	2 025 152	1 073 048	568	243 470	4 495	4 070 588
Februar	280 018	3 065	349 807	31 765	2 018 801	1 085 147	399	224 133	3 492	3 996 627
März	344 854	3 844	353 012	35 463	1 545 675	1 051 321	453	297 841	3 960	3 636 423
April	432 281	1 788	477 143	39 848	1 063 550	926 063	327	305 911	3 849	3 250 760
Mai	471 428	1 708	496 758	46 876	874 359	895 694	389	324 047	4 788	3 116 047
Juni	429 989	1 518	407 740	42 397	1 468 496	742 971	276	278 111	3 834	3 375 382
Juli	467 902	1 716	553 572	50 156	1 793 634	814 722	319	356 706	4 204	4 042 931
August	473 192	1 971	540 084	48 658	1 272 584	807 573	419	335 738	4 607	3 484 826
September	421 806	1 635	544 401	44 122	1 087 306	889 475	266	310 733	4 541	3 304 285
Oktober	448 954	2 066	610 661	42 268	1 075 312	1 077 761	1 355	308 070	4 583	3 571 030
November	397 301	2 428	506 378	38 370	1 119 159	1 132 722	312	308 418	5 106	3 510 194
Dezember	383 121	2 480	407 607	35 316	1 818 496	1 162 722	713	315 856	4 356	4 130 667
Insgesamt	4 845 917	28 579	5 636 807	490 019	17 162 524	11 659 219	5 796	3 609 034	51 865	43 489 760

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölar ten enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten. - 2) Einschl. der aromatischen Benzine.

noch: 2. Versteuerung von Mineralöl nach Mineralölartern und Monaten

b) Steuersollbeträge

1 000 DM

Zeit	Leichtöl	Mittel- schweres Öl	Schweröle					Leichtes Steinkoh- lentege- öl ¹⁾	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Heizöle		Sonstige			
					Gasöl	Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte				
Januar	89 282	992	82 920	8 968	20 252	26 826	57	65 920	786	296 063
Februar	85 694	697	75 893	8 337	20 188	27 129	40	60 740	609	279 327
März	104 713	874	75 693	9 140	15 457	26 283	45	80 715	698	313 618
April	130 537	407	102 953	10 314	10 635	23 152	33	82 902	686	361 619
Mai	141 833	389	107 420	12 100	8 743	22 392	39	87 817	843	381 576
Juni	129 174	345	86 906	10 797	14 685	18 574	28	75 368	682	336 559
Juli	143 375	391	118 884	12 486	17 936	20 368	32	96 667	749	410 883
August	143 793	448	114 774	12 297	12 726	20 189	42	90 985	817	396 071
September	127 518	372	116 569	11 170	10 873	22 237	26	84 209	812	373 786
Oktober	135 415	470	132 280	10 700	10 753	26 944	136	83 487	827	401 012
November	119 343	552	110 371	9 483	11 192	28 318	31	83 581	921	363 792
Dezember	115 459	564	90 670	8 733	18 185	29 068	71	85 597	779	349 126
Insgesamt	1 466 136	6 501	1 215 333	124 525	171 625	291 480	580	978 048	9 209	4 263 437

1) Einschl. der aromatischen Benzine.

3. Versteuerung von Mineralöl

Jahr Monat	Versteuerte Mengen		Steuersollbeträge		
	Mineralöle aus Her- stellungsbetrieben und Steuerlagern sowie eingeführte Mengen	Mineralöle, die zu Mischungszwecken in Steuerlager ver- bracht wurden	Steuer für Mineralöle aus Herstellungsbetrieben und Steuerlagern sowie für ein- geführte Mengen	Steuer für Mineralöle, die zu Mischungszwecken in Steuerlagern verbracht wurden	Steuersollbeträge insgesamt
	t			1 000 DM	
Bundesgebiet ohne Saarland					
1956	6 922 425	511 176	1 433 506	55 499	1 489 005
1957	7 381 402	743 968	1 504 633	85 504	1 590 137
1958	8 335 636	772 686	1 717 695	92 682	1 810 377
1959	9 688 434	499 375	2 054 869	49 318	2 104 187
Bundesgebiet					
1959 ³⁾	9 740 679	500 542	2 067 021	49 376	2 116 397
1960 ⁴⁾	17 705 755	534 598	2 736 829	55 209	2 792 038
1961	29 757 157	146 715	3 400 904	7 934	3 408 838
1962	36 455 308	115 326	3 825 260	6 228	3 831 488
1963	43 489 760	142 604	4 255 732	7 705	4 263 437
1963 Januar	4 070 588	6 821	295 694	369	296 063
Februar	3 996 627	7 111	278 943	384	279 327
März	3 636 423	12 641	312 935	683	313 618
April	3 250 760	12 337	360 953	666	361 619
Mai	3 116 047	13 253	380 860	716	381 576
Juni	3 375 382	12 429	335 884	675	336 559
Juli	4 042 931	17 073	409 966	922	410 888
August	3 484 826	14 763	395 274	797	396 071
September	3 304 285	12 084	373 133	653	373 786
Oktober	3 571 030	13 942	400 259	753	401 012
November	3 510 194	10 497	363 226	566	363 792
Dezember	4 130 667	9 653	348 605	521	349 126

1) Angaben für die gleichen Mengen erscheinen auch in der vorangehenden Spalte, wenn das Gemisch aus dem Lager entfernt wird. - 2) Spitzenversteuerung beim Mischen im Steuerlager. - 3) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. - 4) Ab 1. Mai 1960 einschl. Schweröl zum unmittelbaren Verheizen.

4. Zahl der ausser-ebenen Erlaubnisscheine am 31. Dezember 1963 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine 1)			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine 1)		
	für Heizöl zum unmittel- baren Verheizen	andere Verwender	Sonder- steuer- lager		für Heizöl zum unmittel- baren Verheizen	andere Verwender	Sonder- steuer- lager
OFD Kiel	134 309	3 239	2 928	OFD Düsseldorf	348 494	8 688	2 104
HZA Flensburg	19 731	405	361	HZA Duisburg	27 246	2 257	85
Husum	16 479	525	638	Düsseldorf	67 800	1 070	239
Itzehoe	34 000	499	450	Emmerich	8 498	32	60
Kiel	26 438	915	617	Essen	44 621	754	111
Lübeck-Ost	19 413	242	511	Geldern	15 644	108	214
" -West	18 248	653	351	Kleve	12 221	121	102
OFD Hamburg	62 942	1 148	144	Krefeld	102 869	1 189	785
HZA Hamburg-Altona	11 967	211	18	Wuppertal	69 595	3 157	508
" -Harburg	5 633	160	20	OFD Köln	257 795	1 707	2 720
" -Jonas	2 194	96	10	HZA Aachen-Bahnhofplatz	3 874	9	20
" -Kehrwieder	21 597	256	69	" -Bismarckstr.	28 082	213	620
" -Oberelbe ..	4 624	184	9	" -Kronprin- zenstr.	23 929	142	80
" -St. Annen ..	16 927	241	18	Heinsberg	15 278	55	395
OFD Hannover	457 824	4 920	6 689	Köln-Deutz	67 403	588	833
HZA Braunschweig	50 045	489	979	" -Mitte	63 594	309	341
Emden	17 070	726	420	" -Rheinau	55 635	391	431
Hannover	73 500	526	392	OFD Frankfurt/Main	541 072	3 456	5 605
Hildesheim	64 457	372	661	HZA Darmstadt	88 793	636	445
Leer	19 094	702	461	Frankfurt-Domplatz	39 500	241	138
Lüneburg	25 103	87	476	" -Gutleutstr.	54 349	352	144
Nordhorn	11 295	86	140	" -Süd	73 443	544	613
Northeim	24 613	229	221	Fulda	50 435	260	926
Oldenburg	60 892	638	801	Gießen	94 075	691	1 863
Osnabrück	52 350	352	776	Kassel	68 828	436	900
Stade	35 604	414	1 032	Wiesbaden	71 649	296	576
Uelzen	23 801	299	330	OFD Koblenz	338 042	2 770	5 345
OFD Bremen	47 734	466	128	HZA Kaiserslautern	46 484	77	896
HZA Bremen-Ost	22 853	34	-	Koblenz	91 793	764	1 936
" -Nord	16 217	399	108	Mainz	77 967	774	936
Bremerhaven	8 664	33	20	Landau	46 860	636	460
OFD Münster	455 749	6 199	4 580	Ludwigshafen	42 801	404	445
HZA Bielefeld	78 157	647	650	Prüm	9 303	10	300
Bochum	62 597	1 422	382	Trier	22 834	105	372
Borken	8 950	62	120	OFD Stuttgart	481 689	4 171	3 593
Dortmund	44 548	717	365	HZA Friedrichshafen ...	50 454	428	554
Gronau	12 734	182	203	Heilbronn	39 122	373	565
Hagen	94 566	1 376	865	Reutlingen	75 235	492	549
Minden	38 250	913	443	Rottweil	43 286	907	617
Münster	70 659	544	561	Stuttgart-Ost	85 811	436	304
Paderborn	45 288	336	991	" -West	114 879	662	365
				Ulm	72 902	873	639

noch: 4. Zahl der ausgegebenen Erlaubnisscheine am 31. Dezember 1963 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine ¹⁾			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine ¹⁾		
	für Heizöl zum unmittel- baren Verheizen	andere Verwender	Sonder- steuer- lager		für Heizöl zum unmittel- baren Verheizen	andere Verwender	Sonder- steuer- lager
OFD Karlsruhe	187 789	2 492	857	OFD Nürnberg	369 819	2 378	6 473
HZA Heidelberg	57 179	541	610	HZA Bamberg	41 447	259	993
Karlsruhe	77 628	1 319	11	Coburg	18 215	137	410
Mannheim	52 982	632	236	Hof	23 848	172	443
OFD Freiburg	153 989	1 310	1 971	Nürnberg-Fürth ...	120 964	935	1 570
HZA Baden-Baden	31 421	119	294	Regensburg	54 050	358	949
Freiburg	26 226	179	432	Schweinfurt	25 122	113	697
Kehl	11 685	90	225	Weiden	23 354	88	360
Konstanz	21 356	180	284	Würzburg	62 819	316	1 051
Lahr	11 394	232	212	OFD Saarbrücken	87 338	325	1 200
Lörrach	19 990	119	184	HZA Saarbrücken	57 571	251	796
Singen	25 113	330	205	Saarlouis	29 767	74	404
Waldshut	6 804	61	135	LFA Berlin (West)	56 607	1 358	12
OFD München	611 841	2 683	6 585	HZA Berlin-Kurfürst ..	21 999	356	5
HZA Augsburg	82 634	397	933	" -Packhof ...	5 598	213	2
Bad-Reichenhall ...	41 682	181	599	" -Süd	29 010	789	5
Landshut	66 786	160	1 205	Bundesgebiet	4 593 033	47 310	50 934
Lindau	14 424	98	145				
Memmingen	54 828	273	606				
München-Ost	123 498	443	977				
" -Schwantahler Straße	140 574	853	828				
Passau	31 161	161	758				
Rosenheim	56 254	117	534				

1) Einschl. Verteiler - Erlaubnisscheine.

5. Steuerbegünstigte Verwendung ¹⁾ von Mineralöl

t

Land	Leichtöl	Mittel- schweres Öl	Schweröle				Leichtes Stein- kohlen- teeröl	Flüssiggas	zusammen
			Gasöl	Schmieröl und Reinigungs- extrakte	Heizöl	Sonstige			
Schleswig-Holstein	2 643	388	287 051	3 016	-	404 982	18 181	35 448	751 709
Hamburg	191 725	62 077	740 309	129 063	-	377 359	14 212	96 654	1 611 399
Niedersachsen	56 608	10 987	140 362	27 826	-	2 972	3 021	61 159	302 935
Bremen	2 706	3 897	2 795	7 093	-	41	136	6 438	23 106
Nordrhein-Westfalen	816 756	147 502	360 122	47 691	-	474 862	454 495	473 590	2 775 018
Hessen	208 354	226 949	38 022	4 594	-	375	36 385	27 314	541 993
Rheinland-Pfalz	132 045	603	76 880	1 667	-	-	39 982	95 483	346 660
Baden-Württemberg	47 828	18 888	69 869	14 718	-	416	17 710	63 789	233 218
Bayern	11 699	3 565	20 254	5 030	-	1 167	7 806	48 808	98 329
Saarland	4 769	418	1 048	1 106	-	-	15 814	3 709	26 864
Berlin (West)	39 696	23 438	6 867	2 026	-	141	2 423	1 517	76 108
Bundesgebiet	1 514 829 ²⁾	498 712	1 743 579	243 830	-	1 262 315	610 165	913 909	6 787 339
Dagegen: 1962	1 432 150	357 956	2 096 354	151 523	-	573 228	600 928	899 108	6 111 247
Außerdem zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe entnommen									
1963	149	102	8 074	1 539	1 365 148	21 769	1 671	98 717	1 497 169
dagegen: 1962	271	87	9 226	38 188	932 106	22 384	1 516	57 954	1 061 732

1) Ohne Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe sowie ohne die als Bunkeröl abgegebene Menge. - 2) Außerdem wurden 51 315 t Leichtöl gem. § 1 TrZG 1962 unbesteuert an ausländische Streitkräfte abgegeben.